

Eigentlich wollte Maier schon aufhören

Das Comeback des 26-jährigen Neustädters zahlt sich aus. Mit seinem Treffer gegen den SV Lengfeld sichert er sich den MZ-Superkick im Oktober.



In dieser Szene konnte der SV Lengfeld Thomas Maier (in weiß) noch stoppen. In der 90. Minute ließ er sich dann nicht mehr aufhalten. Foto: Reichmann

VON FELIX KRONAWITTER, MZ

REGENSBURG. Auf dem Weg zum 3:1 kann ihn niemand stoppen. Auf der rechten Außenbahn läuft Thomas Maier zwei Gegenspielern davon, zieht in den Strafraum ein und schiebt den Ball überlegt ins linke untere Eck. Dann kennt der Jubel keine Grenzen mehr. Er läuft zur Eckfahne, wirft sich auf den Boden und lässt sich von seinen Mitspielern feiern.

Sein Tor zum 3:1 gegen den SV Lengfeld und vier weitere Treffer aus dem Monat Oktober standen beim MZ-Superkick im Internet zur Wahl. Am Ende sahen die Fußballfans Maier vorne. „Super. Da standen richtig schöne Treffer zur Wahl. Damit hätte ich nicht gerechnet, dass ich gewinne“, freut sich Maier.

Schwere Verletzung

Eigentlich wollte der 26-Jährige seine Fußballschuhe schon an den Nagel hängen. Im April vergangenen Jahres veletzete er sich schwer. Sein Gegenspieler traf ihn unglücklich und Maier zog sich einen Wadenbeinbruch und Syndesmosebandriss zu. Das war nicht seine erste Verletzung. Meniskus, Bänder etc. – und jetzt das – jetzt hatte er endgültig „die Schnauze voll.“ „Da wollte ich aufhören, vor allem aus beruflichen Gründen“, blickt Maier zurück. Doch irgendwie konnte er es doch nicht sein lassen. Als er Fortschritte machte, sagte er sich: „Ich probier's doch nochmal.“

Das Comeback ist geglückt. Jetzt ist er wieder beschwerdefrei. Nur ein „Tape“ erinnert noch an die alte Verletzung. „Das gibt mir Sicherheit“, sagt Maier, der mit seinen guten Leistungen maßgeblichen Anteil am Erfolg des TSV Neustadt/Donau in dieser Saison hat. Seit dem vierten Spieltag mischt er wieder mit und hat in 13Spielen neunmal getroffen.

Sein Trainer Stefan Waldhier findet nur Lob für ihn: „Thomas ist unser Offensivallrounder. Er ist immer mit vollem Ehrgeiz dabei.“ Selbst wenn er arbeitsbedingt nicht mittrainieren könne, mache er selbstständig seine Einheiten.

Die Neustädter sind das Maß aller Dinge in der Kreisklasse Kelheim. Zur Winterpause steht der TSV souverän an der Tabellenspitze. 15 Siege in Folge sprechen für sich. Erst am letzten Spieltag vor der Winterpause wurde der Neustädter Lauf gestoppt. Gegen das Tabellenschlusslicht Offenstetten reichte es „nur“ zu einem 2:2. Doch wer soll den TSV auf der „Mission direkter Wiederaufstieg“ noch aufhalten? „Wenn wir die Form in die Rückrunde mitnehmen, wird es schwer uns noch abzufangen“, ist Maier zuversichtlich, dass er mit seinem Heimatverein bald wieder in der Kreisliga mitmischt. Dann müsse man sich neue Ziele setzen. Denn in der jungen Mannschaft stecke reichlich Potential.

Heiß auf die Halle

Nach dem Offenstetten-Spiel gönnten sich die Neustädter erst mal eine Woche Pause. Dann ging es in die Halle. Am Samstag steht das erste Turnier auf dem Programm. Die Neustädter sind schon „heiß“ auf den „Bandenzauber“. „Aber da steht der Spaß im Vordergrund“, weiß Maier, fügt aber dann doch hinzu: „Wir haben gute Hallenspieler, auch da wollen wir gewinnen.“ Ohne Fußball geht es nicht bei ihm. „Ich bin einfach ein eingefleischter Fußballer“, sagt Maier mit einem Lachen.